

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Das Neue Testament Unsers Herrn und Heylandes Jesu  
Christi/ Nach der Uebersetzung des seeligen Herrn D. Mart.  
Luthers**

**Hedinger, Johann Reinhard**

**Bremen, 1707**

**VD18 1044968X**

Die Epistel S. Judae.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-15206**

## Die Epistel S. Judä.

I. Eingang des briefs. 1.2. II. Verwarnung für irrgeistern und falschen Lehrern. 3.4. III. Ihre straffe ist ganz recht. 5-8. IV. Um so mehr / weil auch Michael den teufel nicht lästert. 9-13. V. Gott wird richten. 14.15. VI. Auch diese stolzen wäscher. 16-19. VII. Was fromme dagegen thun sollen. 20-23. VIII. Schluß; wünsch. 24.25.

**J**udas / \* ein knecht Jesu Christi / aber ein bruder Jacobis / den beruffenen / die da \*\* geheiligt sind in GOTT dem Vater / und † behalten in Jesu Christo.

\* Luc. 6/16. \*\* Ebr. 9/13. 14. 10/14. 10. † 1. Pet. 1/5.  
2. GOTT gebe euch viel barmherzigkeit / und friede / und

liebe.  
II. 3. Ihr lieben! nachdem ich \* für = hatte euch zu schreiben von unserer † aller heil / hielte ichs für nöthig / euch mit schriftten zu ermahnen / daß ihr ob dem glauben \*\* kämpffet / †† dor einmahl dem heiligen (a) fürgegeben ist.

† Tit. 2/11. \*\* 1. Tim. 6/12. †† 2. Pet. 1/1.  
4. Denn es sind etliche menschen neben † (b) eingeschlichen / von denen (bb) vorzeiten geschrieben ist / zu solcher straffe; die sind gottlose / und ziehen die gnade unsers GOTTES \* auff (c) muthwillig / und \*\* (d) verläugnen GOTT / und unsern HERRN JESUM CHRISTI / den einigen (e) herrscher.

† 1. Joh. 2/18. \*\* 2. Pet. 2/1. 1. Joh. 4/3.  
III. 5. Ich will euch aber erinnern / daß ihr wisset auff einmahl diß / daß der HERR / da er dem volck aus Egypten half / zum andernmahl \* umbrachte / die da nicht gläubeten.

\* 4. M. 14/35. 26/64. 65. Psal. 106/6. 1. Cor. 10/5. Ebr. 3/18. 19.

(U) 4

6. Auch

vs. 3. (a) Überantwortet / zu gläuben / und darnach zu leben.

vs. 4. (b) S. Gl. 2. Pet. 2/1.

(bb) Gr. Worlangst. Oder: deren art uns längst zuvor (s. e. an Bileam) fürgeschrieben und fürgemahlet ist. Oder: die vorbeschrieben sind / bestimmt / verzeichnet zu solchem gericht / deren verdammung ganz recht / und ihr urtheil von langem her gefallen ist.

(c) Leichtes sinn: GOTT seye gnädig / darum wäre gut sündigen. Röm. 6/1.

(d) Beydes mit der lehre und mit den wercken. Ein lehrer der tugend / so gottlos lebet / ist ein säemann der Atheistey. So auch ein anderer Christ / der viel schwächet / und wenig thut.

(e) Absoluten herrn. S. Gesch. 4/24. 2. Pet. 2/1.



6. Auch die Engel / die ihr \* (f) fürstenthum nicht † behielten / sondern verliessen ihre (g) behausung / hat er behalten zum gericht Des grossen tages / mit (h) ewigen \*\* banden im finsterniß.

† Joh. 8 / 44. \*\* 2. Pet. 2 / 4.

7. Wie auch \* Sodoma und Gomorra / und die umliegende städte / die gleicher weise / wie diese (i) ausgehuret haben / und nach einem (ii) andern (P) fleisch gegangen sind / zum exempel gesetzt sind / und (l) leiden des ewigen feuers pein.

\* S. 1. Mos. 19 / 24. 25.

8. Desselbigen gleichen sind auch diese (m) träumer / die † das (n) fleisch beflecken / die (o) herrschaffen aber verachten / und die (p) majestäten lästern.

† 2. Pet. 2 / 10. 11. 18.

IV. 9. \* (q) Michael aber / der erz-engel / da er mit dem teufel (r) zankete / und mit ihm redete über dem leichnam Mose / durffte er das urtheil der (s) lästernung nicht fällen / sondern sprach: Der † Herr straffe dich!

\* Dan. 10 / 13. Off. 12 / 7. † Sam. 3 / 2.

10. Diese aber † lästern / da sie zwar nichts von wissen: was sie aber natürlich erkennen / darinnen †† verderben sie / wie die \* unvernünftigen thiere.

† 2. Pet. 2 / 12. †† Eph. 4 / 22. \* Jac. 3 / 15.

II. Wehe

Ps. 6. (f) Oder ihren ursprung / anfang. Das SA. wort bedeutet all dieses.

Joh. 8 / 44.

(g) Den himmel / den wohn-platz der guten Engeln. Matth. 24 / 36. Luc. 2 / 15.

(h) Die bösen geister sind schon geschlossen / mit banden / die ewig bleiben sollen; aber noch haben sie einige freyheit biß zum öffentlichen gericht. S. Gl. Eph. 6 / 12.

Ps. 7. (i) Müde gehuret. Ezech. 16 / 29.

(ii) D. S. D. i. Unnatürliche weise in fleischlichen sünden. 1. Mos. 19 / 4. 5.

(l) Ausser der ordnung ehelicher beywohnung. 1. M. 6 / 12.

(m) D. i. liegen noch in ihrer brand-stätte. Ewiges feuer ist der stätte halben nicht die fortpfährung des feuers / sondern ihrer vernichtung. S. Ezech. 16 / 55.

Ps. 8. (n) Aberwichtige lügen-plauderer / die mit ihren einbildungen andere verblenden und verführen: oder wird der schwindel geist verstanden / der die verkehrten schlaffend macht mit offenen augen. S. vom geist des harten schlaffs Röm. 1 / 8.

(o) Mit hurerey / ehebruch / stummen sünden. 1. Cor. 6 / 9. 18. Röm. 8 / 27.

(p) Borgesetzte im geist- und weltlichen stande.

(r) S. 2. Pet. 2 / 10.

Ps. 9. (q) S. Dan. 10 / 13. Mag Christus selbst seyn / Off. 12 / 7. der ist wie Gott: Immanuel.

(s) Rechte / und von dem leibe Mose sich besprach. Diese historie kehret nirgend / als hier: ist dunkel / und wie es zugegangen / ohner gründlich.

(t) S. Gl. 2. Pet. 2 / 11. Und so auch den hier folgenden v. 10. 11. und 12.

11. \* Wehe ihnen! Denn sie gehen den weg \* Cains / und fallen in den irrthum \*\* des Balaams / um genießes willen / und kommen um in der \*\*\* aufruhr store.

\* 1. Mos. 4/8. 1. Joh. 3/12. \*\* 4. Mos. 22/7. 21. 2. Pet. 2/15.  
\*\*\* 4. M. 16/1. 31.

12. \* Diese unfläter \* prassen von euren allmosen ohne scheu; † weyden sich selbst; sie sind †† wolcken ohne wasser / von dem winde umgetrieben; fable unfruchtbare bäume / (r) zweymahl erstorben / und (u) außgewurkelt;

\* 2. Pet. 2/13. 17. † Ezech. 34/8. †† Ebr. 25/14. 2. Pet. 3/17.

13. Wilde wellen des meeres / die ihre eigene schanden † (x) außschäumen; (y) irrige sterne / welchen behalten ist das †† dunckel der fusterniß in ewigkeit.

† Esa. 57/20. †† 2. Pet. 2/17.

V. 14. Es hat aber auch von solchen geweissaget Enoch / der (s) siebende von Adam / und gesprochen: „ Siehe † der HERR \* „ kömmt mit viel tausend heiligen / „

\* Zach. 14/5. E. Off. 1/7.

15. \*\* Gericht \* zu halten über alle / und zu straffen alle ihre „ gottlosen / um alle wercke ihres gottlosen wandels / damit sie „ gottlos gewesen sind / und um alle das † harte / das die gottlo- „ sen sündler †† wider ihn (aa) geredet haben. „

\* Matth. 12/36. 25/31. 2. Thess. 1/7. † Dial. 3/13. †† Ebr. 12/3.

VI. 16. Diese † (bb) murmeln und (b) klagen immerdar / die nach ihren lusten wandeln und ihr mund redet †† (cc) stolze worte / und achten das ansehen der person / um (dd) nutzens willen.

† 1. Pet. 4/9. †† 2. Pet. 2/18.

17. Ihr aber / meine lieben! erinnert euch der worte / die zuvor gesagt sind von den (ee) Aposteln unsers HERRN JESU CHRISTI /

18. Da sie euch sageten: daß \* zu der letzten zeit werden spötter „ seyn / die nach ihren eigenen lusten des gottlosen wescens wandeln. „

\* 1. Tim. 4/1. 2. Tim. 3/1. 4/3. 2. Pet. 2/1. 3/3.

(U) 5

19. Diese

ps. 12. (t) Durch erb- und muthwillige sünden: zwenfacher tod.

(u) Von aller gemeinschaft des lebens Christi. S. das gegenheil / Col. 2/7.

ps. 13. (v) Esa. 57/20.

(b) Irrwische / planeten / die keinen gewissen gang haben / sich umtreiben lassen. Ebr. 13/9.

ps. 14. (1) Adam mitgerechnet.

ps. 16. (aa) Wider seine person / amt / lehre und gemeinde.

ps. 16. (bb) Wider obrigkeit / warheit / recht / und gute aefähe.

(b) D. V. Es gehet nimmer / wie sie wollen: wissen alle dinge zu richten / tadeln / und ist ihnen nichts ant genug: sie wissens alles besser.

(cc) Aufgeblasene worte / da nichts hinter. 2. Pet. 2/18.

(dd) S. Jac. 2/3.

ps. 17. (ee) Darans folget nicht: daß unser Judas kein Apostel von den 12. gewesen. Petrus verweist auch auf S. Paulum. 2. Pet. 3/16.



19. Diese sünd/ die da † (ff) rotten machen; †† fleischliche / die den geist nicht haben.

† Epr. 18/ 1. Esa. 65/ 5. 3. Joh. v. 9. 10. †† 1. Cor. 2/14.

VII. 20. „Ihr aber / meine lieben! (gg) erbauet euch auf einen (hh) allerheiligsten glauben / \* (ii) durch den Heiligen Geist / und betet;

21. „Und (ff) behaltet euch in der liebe Gottes / und (ii) wartet auf die barmherzigkeit unsers Herrn Jesu Christi / zum ewigen leben.

22. Und haltet diesen (mm) unterschied / daß ihr euch etlicher (nn) erbarmet;

23. (ii) Etliche aber mit (oo) furcht selig machet / und (pp) rücket sie † aus dem feuer; und \* (qq) hasset auch den †† besleckten (rr) rock des fleisches.

† Am. 4/11. †† Off. 3/4.

VIII. 24. † Dem aber / der euch kan (ss) behüten ohne fehl / und stellen für das angesichte seiner herrlichkeit / †† (tt) unsträflich / mit freuden /

† Röm. 16/25. Eph. 3/ 20. 21. †† 1. Thess. 5/ 23.

25. Dem Gott / der \* allein (uu) weise ist / unserm \*\* Heylande / sey

vs. 19. (ff) Er. Sich selbst absondern / wegen eigen \* sinnes / und angemachter besonderer heiligkeit. Christi kirche solle einig seyn. Eph. 4/3:15.

vs. 20. (gg) Auf den grund Christum / 1. Cor. 3/11. als lebendige steine / 1. Pet. 2/5. zum geistlichen hause. Eph. 2/22.

(hh) S. D. v. 3.

(ii) Dieser muß die bau-kunst und bau-fleiß lehren. Seine gabe und gnade wird erlangt durch emßiges gebet. Luc. 11/13.

vs. 21. (ff) Wendet alle mittel an / euch in eurer festung zu bewahren. 2. 2. Pet. 3/17.

(ll) S. Tit. 2/13.

vs. 22. (mm) N. zwischen schwachen und muthwilligen. S. Gloss. Jac. 3/17.

(nn) Aus mitleyden / weil viel gutes an ihnen ist.

vs. 23. (ii) D. L. D. i. Etliche tröset / etliche straffet / doch mit furcht / nicht mit frevel / auf daß ihr sie aus der gefahr des ewigen feuers und verdammnis rücket.

(oo) Sind eigendünckler / die recht haben wollen / kleine sachen aus ihren sünden / und wohl gar freyheiten machen. Die muß man drücken / und mit furcht nöthigen; wie der knechtische / und henckel / geist es bedarff.

(pp) Wie einen so lassenden / wenn das berte unter ihm brennet; schon zu warten / gilt hier nicht.

(qq) Ihr und alle / deren mund Christum bekennet. 2. Tim. 2/19.

(rr) D. i. sünde; welche mit einem alten kleide verglichen wird. Eph. 4/22. So soll uns Christen der leib selbst schwehr seyn / weil er mit sündlicher lust beladen und umfangen. Röm. 7/24. Wer andere bekehren will / soll sünde an sich selbst hassen und lassen.

vs. 24. (ss) S. 2. Thess. 3/3. 1. Pet. 5/10.

(tt) S. 2. Pet. 3/14.

vs. 25. (uu) Und gegen dem aller menschen weißheit / thöricht ist. 1. Cor. 3/19.



sey ehre/ und (xx) majestät/ und gewalt/ und macht/ nun und zu aller ewigkeit. Amen.

\* Röm. 16/27. 1. Tim. 1/17. \*\* 1. Tim. 4/ 10.

(xx) S. Matth. 6/ 13. Off. 5/ 12.

### Nutzenwendung.

(2) W. v. 4. Aufgnade sündigen / ist das gift / so die meiste seelen verderbet und tödtet. Evangelium ist ihnen ein geruch zum tode. O! aber ein schrecklich wort! verläugnen den HERN. Wer gläubt: GOTT wolle die schlimmste buben und muthwillige freveler dennoch in Christo begnadeten / der schändet seine ehre / weißheit / gericht; macht JESUM zum schalcks deckel / und seine heilige lehre zum freybrief aller diebe. (3) L. v. 6. Siervon S. 2. Pet. 2/3. u. s. w. Nuzamw. (5) L. v. 14. Nichts neues! Christus solle die welt richten. Die erste sündfluth/ von deren Enoch geprediget/ solte der andern vorschmack und fürbild seyn. (7) V. v. 20. Lebendige steine müssen sich zum bau selbst bewegen. 1. Pet. 2/ 5. Doch ihr baumeister ist GOTT: ihr richtscheid das wort: der arbeit treiber / der H. Geist/ der in ihnen wohnet. Schöner bau! den kein brand und krieg zerstöret. V. v. 23. Alles wort/ obschon guter meinung geredet/ frommet nicht; zeit und leute sind zu unterscheiden. Jede arznei/ obschon köstlich/ taugt nicht für alle schäden. Ach! wolte GOTT! daß man in der Christenheit die kranken seelen allen nach nothdurfft verpflegen könnte. Jeder thue aus dem beruff der liebe / was er kan/ GOTT zu ewigem lob und preis!

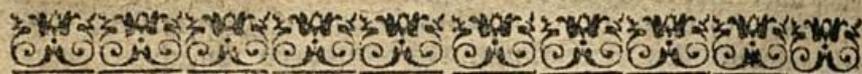
Der auch dieser Betrachtungen Ende zum besten wende.

Ende der Epistel S. Judä.

Die



Die  
Offenbarung  
St. Johannis.



Vorrede  
Über die  
Offenbarung St.  
Johannis.

**D**ies ist diese so genannte OFFENBARUNG JE-  
SU Christi ein herrlich und mit den fürtrefflich-  
sten weissagungen angefülltes wunder-buch/  
ein fern und auszug / was die letztern zeiten ange-  
het / der alten Propheten; ein schau-platz und bilder-  
tempel der wichtigsten begebenheiten in der kirchen; ein hell-  
polirter spiegel und vorblich dessen / was damahls in den ta-  
gen S. Johannis / nach allen umständen zukünftig und den  
gläubigen zu ihrem trost zu wissen nothwendig gewesen. Ein  
nützlich und erbaulich buch / wie alle von Gott eingegeben  
ne schrift: 2. Tim. 3/16. Röm. 15/4. deswegen der liebe  
Johannes den selig preiset / der es liest. Off. 1/3. 22/7. Et  
ne